

# TSV Vorhalle: Gemeinschaft prägt den Verein

Größte Sorge: Nicht genügend Turnhallenstunden — Aufnahmestopp in Erwägung gezogen

Als einer der größten Turnvereine mit nahezu 800 Mitgliedern im Bezirk Hagen/Schwelm kann der TSV Vorhalle 1879 wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die zu Beginn des Jahres gesteckten Ziele konnten überwiegend erreicht werden. Im Bestreben, das sportliche Angebot an die interessierten Vorhaller Bürger ständig zu erweitern, haben wir im Jahre 1976 eine Schwimmabteilung gegründet, die sich bereits in der kurzen Zeit ihres Bestehens aktiv an Wettkämpfen beteiligt hat.

Außer Schwimmen bietet der TSV folgende Sportarten an: Geräteturnen, Gymnastik, Volleyball, Prellball, Basketball, Leichtathletik und Wandern.

Der TSV Vorhalle bejaht den Leistungssport, stellt jedoch den Breitensport und Sport für jedermann in den Vordergrund. Als fortschrittlicher Turnverein halten wir es für unsere wich-

tigste Aufgabe, Kindern sowie jungen und älteren Menschen ein entsprechendes sportliches Betätigungsfeld anzubieten. Höhepunkt des jährlichen Vereinslebens ist die in jedem Sommer stattfindende Sport- und Musikschau, die den ungeheilten Zuspruch aller Vorhaller findet. Erstmals im zurückliegenden Jahr war der TSV Ausrichter des Bezirksturnfestes und des Bezirkskinderturnfestes mit mehr als 1500 Wettkämpfern. Veranstaltungen wie Tag der offenen Tür, Tanz in den Mai, Weihnachtsfeiern, Theaterbesuch mit Kindern sind weitere Bestandteile unseres Vereinslebens. All diese Arbeit kann nur bewältigt werden durch eine Vielzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter.

Für das Jahr 1977 ist für den Vorhaller Turn- und Spielverein von außerordentlicher Bedeutung, daß mit dem seit Jahren versprochenen Bau einer

Bezirkssportanlage in Vorhalle begonnen wird. Es ist für uns seit Jahren ein untragbarer Zustand, daß in Vorhalle kein städtischer Sportplatz zur Verfügung steht und daher sich z. B. unsere Leichtathletikabteilung nicht weiter entwickeln kann. Junge Talente hören mit ihrem Sport auf, oder wandern Jahr für Jahr zu anderen Vereinen ab. Das früher intensiv betriebene Fußballspielen ist durch das Fehlen eines Platzes völlig zum Erliegen gekommen.

Sofern die Stadt Hagen in der Lage ist, uns ein geeignetes Grundstück im Rahmen der Bezirkssportanlage zur Verfügung zu stellen, planen wir den Bau eines Jugendheimes, um einen Mittelpunkt für das Vereinsleben zu schaffen.

Neben dem Fehlen des Sportplatzes liegt unsere größte Sorge darin, daß wir den sportsuchenden Menschen nicht genügend Turnhallenstunden anbieten können und für einzelne Abteilungen leider

einen Aufnahmestop ernsthaft in Erwägung ziehen müssen.

Die Partnerschaft zu unseren französischen Freunden in Montlucon wird besonders gepflegt. Das für Mai 1977 in Vorhalle geplante Treffen ist die 8. Begegnung mit den Basketballern aus Montlucon in ununterbrochener Reihenfolge.

Das Jahr 1977 verlangt von uns die ersten Vorbereitungen für die Feier des 100jährigen Bestehens des TSV Vorhalle.

Auch für 1977 wird es unser Bemühen sein, mit der Zeit zu gehen, um ein Verein von „Heute“ zu sein; wobei wir sicherlich nicht an den Forderungen der Zeit vorbeigehen, die Struktur des Vereins einer Prüfung zu unterziehen, um gleichzeitig ein Konzept für eine zeitgerechte Vereinsführung zu erarbeiten. Wir hüten uns jedoch davor, alles beiseite zu schieben, was uns überliefert ist und auch heute noch Bestand hat.